



Geehrte Leserinnen und Leser,

im Schwerpunkt stellen wir Ihnen diesmal die in diesem Jahr gestartete „European Climate Adaptation Platform (Climate-ADAPT)“ vor - ein gemeinsames Angebot der Europäischen Kommission und der Europäischen Umweltagentur.

Darüber hinaus liefern wir Ihnen in gewohnter Weise aktuelle Mitteilungen aus den Bereichen Klimawandel, Klimafolgen und Anpassung an Klimaänderungen.

In der Regel werden Originaltexte im – ggf. übersetzten und gekürzten – Wortlaut abgedruckt. Das Umweltbundesamt möchte

mit diesem Dienst das Wissen zu Klimafolgen und Anpassung in Deutschland verbreiten. Haben Sie Anregungen, Fragen und Hinweise zu diesem Newsletter? Möchten Sie uns auf eigene Publikationen und Termine hinweisen?

Sie erreichen uns unter: www.anpassung.net/kontakt. Weitere Informationen zu diesem Newsletter finden Sie in den Hinweisen am Ende des Dokuments.

*Eine interessante Lektüre wünscht
das KomPass-Team im Umweltbundesamt.*

:: INHALT ::

1_ KOMPASS - IN EIGENER SACHE

- 1.01_ UBA analysiert Kosten und Nutzen von Anpassungsmaßnahmen

2_ THEMA: CLIMATE-ADAPT: EINE EUROPÄISCHE PLATTFORM ZUM THEMA KLIMAAANPASSUNG

3_ AUS FORSCHUNG UND PRAXIS

REGIONAL

- 3.01_ 3. RADOST-Jahresbericht
3.02_ Studie schätzt Ertragsänderungen in Thüringen bis 2050
3.03_ Städtetag veröffentlicht Positionspapier zum Klimawandel
3.04_ Klimaanpassungsprojekt der Stadt Nürnberg

NATIONAL

- 3.05_ KlimaScout online – Neues Wiki für kommunale Anpassung an den Klimawandel
3.06_ Vergleichendes Lexikon: Wichtige Definitionen, Schwellenwerte, Kenndaten und Indizes
3.07_ Broschüre zu Klimafolgen für Deutschland

GLOBAL

- 3.08_ Neues Klimaservicezentrum in Graz
3.09_ Interaktive Kartensammlung zum Klimawandel in europäischen Städten
3.10_ Österreich: Rechnungshof prüfte Anpassung an den Klimawandel in Salzburg und Tirol
3.11_ Fortschrittsbericht zur britischen Anpassungsstrategie veröffentlicht

- 3.12_ Report des britischen Adaptation Sub Committee unterstreicht Bedeutung von Anpassung
3.13_ Neues Portal für regionale Klimaprojektionen in Frankreich
3.14_ Präsentationen des CIRCLE-2 SHARE Workshops verfügbar
3.15_ Online-Fragebogen zum Thema Klimaanpassung im Alpenraum
3.16_ Hintergrundpapier zu Climate Mainstreaming
3.17_ Vermeidung von Wärmeinseln durch reflektierenden Bodenbelag
3.18_ Übersicht zu Anpassungsoptionen für Küsten und Meeresregionen

4_ VERÖFFENTLICHUNGEN DEUTSCHSPRACHIGE

- 4.01_ Aktuelles zu Auswirkungen des Klima- und Landschaftswandels
4.02_ Regionale Anpassung des Naturschutzes an den Klimawandel in Brandenburg

ENGLISCHSPRACHIGE

- 4.03_ Raumplanung und Anpassung an den Klimawandel
4.04_ Sozial gerechte Anpassung an den Klimawandel in Großbritannien
4.05_ Anpassung an den Klimawandel durch Organisationen
4.06_ Klimawandel und Extremwetterereignisse
4.07_ Sonderausgabe zu Klimawandel, Risikowahrnehmung und Kommunikation

5_ VERANSTALTUNGEN/TERMINE



1_ KomPass - In eigener Sache

1.01_ UBA analysiert Kosten und Nutzen von Anpassungsmaßnahmen

Eine neue Studie des UBA hat Kosten und Nutzen der Anpassung an den Klimawandel untersucht. Bisher liegen Entscheidungsträgern in Bund, Ländern und Kommunen kaum systematische Bewertungen von möglichen Anpassungsmaßnahmen vor. Das UBA stellt mit der neuen Studie erstmals Kriterien für einheitliche Kosten-Nutzen-Analysen von Anpassungsmaßnahmen vor. Die Studie wendet diese in 28 Fallstudien aus allen Handlungsfeldern der Deutschen Anpassungsstrategie an. Als besonders effektiv erweisen sich Maßnahmen der Stadt- und Regionalplanung, des Gesundheits- und des Bevölkerungsschutzes.

Pressemitteilung und Hintergrundpapier: http://www.anpassung.net/cln_349/nn_1472172/DE/Service/Publikationen__Auswahl/Presseinformationen/presseinformationen.html

Abschlussbericht der Studie: <http://www.uba.de/uba-info-medien/4298.html>

2_ Thema: Climate-ADAPT: Eine europäische Plattform zum Thema Klimaanpassung

von André Jol (European Environment Agency)

02

Die Europäische Kommission schuf mit ihrem [Weißbuch zur Anpassung an den Klimawandel](#) (2009) einen Rahmen für Anpassungsmaßnahmen und -strategien, um die Vulnerabilität der EU gegenüber den Folgen des Klimawandels zu senken. Das Weißbuch fokussiert dabei auf:

- die Schaffung einer umfassenderen Wissensgrundlage,
- die Berücksichtigung von Anpassung an den Klimawandel in den verschiedenen Politikbereichen der EU (mainstreaming),
- die Finanzierung von Maßnahmen der Klimapolitik,
- das Unterstützen internationaler Anpassungsbemühungen, z. B. durch Hilfe für Nicht-EU-Staaten bei der Förderung von Resilienz und Anpassungskapazität gegenüber dem Klimawandel.

Das Weißbuch unterstrich, dass Wissen über die Folgen des Klimawandels, Vulnerabilität sowie Kosten und Nutzen von Anpassungsmaßnahmen in Europa nur unvollständig und unzusammenhängend verfügbar sei und dass zusätzliche, räumlich detaillierte Informationen notwendig seien, um adäquate Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln. Es forderte daher ein web-basiertes europäisches Clearinghouse zu Klimafolgen, Verwundbarkeit und Anpassung. Anfang 2012 wurde das Clearinghouse umbenannt in "European Climate Adaptation Platform (Climate-ADAPT)". Climate-ADAPT ist ein gemeinsames Angebot der Europäischen Kommission und der Europäischen Umweltagentur (unterstützt durch das European Topic Centre on Climate change impacts, vulnerability and adaptation). Die Webseite ging am 23. März 2012 online. Sie ist eine öffentlich zugängliche Plattform, deren Ziel es ist, Entscheidungsträger auf EU-, nationaler, regi-



ionaler und lokaler Ebene bei der Entwicklung von Anpassungsstrategien und -maßnahmen zu unterstützen. Climate-ADAPT will dabei Kooperationen zwischen Staaten und Regionen fördern (transnational mit Nachbarstaaten und/oder interregional in Gegenden ähnlicher Charakteristik, z. B. Gebirgsregionen). Diese Zusammenarbeit ist wichtig, da Klimafolgen wie Anpassungsmaßnahmen grenzübergreifende Ausmaße annehmen, die gemeinsame Politikbereiche der EU betreffen und EU-Programme die Ressourcen der Mitgliedsstaaten zur Klimaanpassung ergänzen können. Ein Beispiel hierfür ist das Projekt **Baltadapt**, in dem eine gemeinsame Anpassungsstrategie für die marine Umwelt und die Küstenregionen der Ostsee entwickelt wird.

Die Plattform kann außerdem helfen, Lücken in den verfügbaren Informationen zu identifizieren und so gezielte Verbesserungen durch Länder und/oder auf EU-Ebene fördern (z. B. durch Forschung). Adressaten sind dabei zunächst die Entscheidungsträger der Regierungsebene (und unterstützende Organisationen wie Agenturen, Organisationen an der Schnittstelle von Politik und Forschung und Wissenschaftler), die mit der Entwicklung und Umsetzung von Anpassungsstrategien und -maßnahmen beschäftigt sind.

Die Plattform bietet ihren Nutzern Zugang zu und Austausch von Informationen zu:

- erwarteten Klimaänderungen in Europa,
- der gegenwärtigen und künftigen Verwundbarkeit von Regionen und Sektoren,
- europäischen, nationalstaatlichen und transnationalen Anpassungsstrategien und -maßnahmen,
- Fallbeispielen der Klimaanpassung und möglichen Anpassungsoptionen sowie
- Werkzeugen, die die Planung von Anpassungsmaßnahmen unterstützen.

Im Folgenden werden die Angebote von Climate-ADAPT genauer beschrieben.

Die Berücksichtigung von Anpassung an den Klimawandel in den verschiedenen Politikbereichen der EU

Das Einbeziehen des Themas Klimaanpassung in die Politikbereiche der EU ist, wie oben beschrieben, ein Pfeiler des Weißbuchs der Europäischen Kommission. Auch „Europa 2020“, die europäische Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum, besagt „We must also strengthen our economies' resilience to climate risks, and our capacity for disaster prevention and response“. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Anpassungsmaßnahmen in die sektorbezogenen Politikfelder der EU integriert und es muss der Fokus dabei auf die verwundbarsten Regionen (wie Gebirgsregionen, Küsten, Überschwemmungsgebiete von Flüssen, die Mittelmeerregion und die Arktis) gelegt werden. Die Europäische Kommission arbeitet zurzeit an einer umfassenden Anpassungsstrategie für die EU. Sie wird voraussichtlich im März 2013 veröffentlicht.

Climate-ADAPT bietet einen Überblick über bestehendes Mainstreaming in den folgenden Politikfeldern: Wasserressourcen, marine Umwelt, Küstenregionen, Biodiversität, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Infrastruktur, städtische Umwelt, Umweltprüfung und Katastrophenvorsorge. Für jedes der genannten Politikfelder werden Quellen der Verwundbarkeit gegenüber dem Klimawandel genannt und wichtige Anpassungsmaßnahmen (wie Beratung oder finanzielle Unterstützung) auf EU-Ebene aufgezeigt. (<http://climate-adapt.eea.europa.eu/web/guest/eu-sector-policy/general>)



Anpassungsstrategien

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Umweltagentur sind unterschiedlich weit fortgeschritten bei der Vorbereitung, Entwicklung und Umsetzung von Anpassungsstrategien. Dies ist durch Stärke und Wesen der jeweils beobachteten Klimafolgen, die Bestimmung gegenwärtiger und künftiger Verwundbarkeit sowie die jeweilige Anpassungsfähigkeit bedingt. Eine Reihe von Staaten hat bereits nationale Anpassungsstrategien verabschiedet (Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, die Niederlande, Malta, Portugal, Spanien, Schweden, die Schweiz und Großbritannien). Einige von ihnen haben darüber hinaus nationale Aktionspläne erstellt. Die meisten Mitgliedsstaaten stellten freiwillig Informationen zu ihren Anpassungsstrategien und -plänen, Gutachten, Klimaservices und vorrangigen Maßnahmen zur Verfügung.

(<http://climate-adapt.eea.europa.eu/countries/>)

Unterstützung von Anpassung (Adaptation Support Tool)

Das Adaptation Support Tool unterstützt seine Nutzer ausgehend vom Policy Cycle, der verdeutlicht, dass Anpassung an den Klimawandel ein aus mehreren Schritten bestehender Prozess ist. Die Schritte des Zyklus können regelmäßig wiederholt werden, um sicherzugehen, dass Anpassungsentscheidungen auf neuem Wissen sowie aktuellen Daten und Strategien beruhen. Dieser iterative Prozess ermöglicht ein Monitoring und rechtzeitiges Prüfen von Erfolg oder Misserfolg und begünstigt so den Lernprozess. (<http://climate-adapt.eea.europa.eu/web/guest/adaptation-support-tool/step-1>)

Anpassungsmaßnahmen

Auf Climate-ADAPT können mögliche Anpassungsoptionen für bestimmte Klimafolgen und Anpassungsbereiche recherchiert werden. Bisher werden überwiegend Beispiele der Sektoren „Wasserressourcenmanagement“ und „Hochwasserschutz“ angeboten. Anpassungsoptionen für andere Sektoren werden sukzessive ergänzt. (<http://climate-adapt.eea.europa.eu/web/guest/adaptation-measures>)

Leitfaden zu Unsicherheiten

Der Leitfaden bietet unter anderem Anregungen zum Umgang mit Unsicherheit in der Anpassungsplanung und für die Kommunikation von Unsicherheiten. Der Leitfaden behandelt drei Hauptthemen und erörtert sie anhand einer Reihe von Fragen:

- Was heißt „Unsicherheit“ in diesem Zusammenhang?
- Wie kann Unsicherheit bei Anpassungsentscheidungen berücksichtigt werden?
- Wie kann Unsicherheit kommuniziert werden?

(<http://climate-adapt.eea.europa.eu/web/guest/uncertainty-guidance>)

Suchinstrument für Fallstudien

Fallstudien bezeichnen hier Beschreibungen geographisch verorteter, praktischer Anpassungsmaßnahmen, die umgesetzt, dokumentiert und, wenn möglich, analysiert wurden. Innerhalb des Suchinstruments gibt der Nutzer einen Ort an, zu dem dann passende Fallstudien ausgegeben werden. Diese werden danach differenziert, ob sie der gleichen biogeographischen Region angehören. (<http://climate-adapt.eea.europa.eu/sat>)

Datenbank und Karten

Die Datenbank enthält qualitätsgeprüfte Informationen folgenden Inhalts: Publikationen und Studien, Informationsportale, Leitfäden, Werkzeuge, Karten, Diagramme und Datensätze, Indikatoren, Forschungsprojekte, Anpassungsoptionen, Fallstudien, Organisationen. (<http://climate-adapt.eea.europa.eu/web/guest/data-and-downloads>)



Climate-ADAPT beinhaltet zudem ein Kartentool, das Projektionen von Klimafolgen, Verwundbarkeit und Risiken aus einer Reihe von Projekten und Organisationen anbietet. (<http://climate-adapt.eea.europa.eu/map-viewer>)

Die European Climate Adaptation Platform wird zukünftig kontinuierlich und umfangreich aktualisiert und erweitert um viele neu zur Verfügung stehende wissenschaftliche, methodologische und strategiebezogene Informationen. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass der Austausch von Informationen über eine Internetplattform sinnvoll ist, den direkten Kontakt zu den Anbietern der Information aber nicht vollständig ersetzen kann.

Durch die Arbeit mit Nutzern und Anbietern der Informationen können in den kommenden Jahren Zielgruppen und Inhalte der Plattform aktualisiert und erweitert werden. Dabei wird es wichtig sein, mit den nationalen Behörden und Agenturen zusammenzuarbeiten, die – wie **KomPass** – eigene, ähnliche Informationsplattformen auf nationaler Ebene pflegen, und sicherzustellen, dass Synergien genutzt werden.

3_ Aus Forschung und Praxis

REGIONAL

3.01_ 3. RADOST-Jahresbericht

Der dritte Jahresbericht des Projekts RADOST (Regionale Anpassungsstrategien für die deutsche Ostseeküste) beschreibt die Aktivitäten des Projekts über den Zeitraum von April 2011 bis März 2012 und stellt neueste Erkenntnisse zu Klimawandel und -anpassung an der deutschen Ostseeküste sowie ausgewählte Anwendungsprojekte vor. Er richtet sich insbesondere an Akteure in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Link: <http://www.klimzug-radost.de/bericht14/3-radost-jahresbericht>

3.02_ Studie schätzt Ertragsänderungen in Thüringen bis 2050

Eine aktuelle Studie des ZALF (Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg) zu Ertragsänderungen in Thüringen bis 2050 ergibt, dass sich die dortigen Landwirte auf stärkere Schwankungen ihrer Erträge einstellen müssen, auch wenn diese im Mittel bis 2050 steigen. Bei der Vorstellung der Studie durch den Thüringer Agrarminister hat dieser den Landwirten Unterstützung in Form entsprechender Programme und Beratungsangebote zugesichert.

Download: <http://www.tll.de/ainfo/pdf/yieldstat.pdf>

3.03_ Städtetag veröffentlicht Positionspapier zum Klimawandel

Der Deutsche Städtetag hat vor kurzem das Positionspapier „Anpassung an den Klimawandel - Empfehlungen und Maßnahmen der Städte“ veröffentlicht. Es stellt Auswirkungen des Klimawandels und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Städten für die Bereiche



Gesundheit, Katastrophenschutz, Stadtplanung, Städtebau, Stadtgrün, Mobilität und Verkehr sowie Wasser, Boden und Biotop- und Artenschutz dar.

Download: http://www.staedtetag.de/imperia/md/content/dst/positionspapier_klimawandel_juni_2012.pdf

3.04_ Klimaanpassungsprojekt der Stadt Nürnberg

In Zusammenarbeit mit dem BMVBS und dem BBSR haben neun deutsche Städte und Gemeinden Handlungs- und Anpassungsstrategien für den Klimawandel entwickelt. Im Rahmen des Projekts „Urbane Strategien zum Klimawandel“ hat nun die Stadt Nürnberg ein Handbuch zur Klimaanpassung herausgegeben. Die Abschlussveranstaltung des Teilprojekts „Urbane Strategien zum Klimawandel: Immobilien- und wohnungswirtschaftliche Strategien und Potenziale zum Klimawandel“ findet am 28. November 2012 in Bonn statt (s. Termine).

Download Handbuch der Stadt Nürnberg: http://www.nuernberg.de/imperia/md/klimaanpassung/dokumente/klimaanpassung_handbuch_low.pdf?pk_campaign=umweltamt&pk_kwd=aktuell_32643_klimaanpassung_handbuch_low.pdf

Link zum Projekt: http://www.bbsr.bund.de/cln_016/nn_21686/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/2010/UrbaneStrategienKlimawandel/01__Start1.html

NATIONAL

3.05_ KlimaScout online - Neues Wiki für kommunale Anpassung an den Klimawandel

Das Klima-Bündnis hat mit Unterstützung durch BMU und UBA den Klima-Scout entwickelt, welcher nun online verfügbar ist. Er unterstützt deutschsprachige Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von Anpassungsstrategien und enthält Hintergrundinformationen zum Thema Anpassung an den Klimawandel. Die Seite ist als Wiki angelegt, so dass die Nutzer eigenes Wissen und Erfahrungen eintragen können.

Link: <http://www.klimascout.de>

3.06_ Vergleichendes Lexikon: Wichtige Definitionen, Schwellenwerte, Kenndaten und Indizes

Ein neues Online-Lexikon des Climate Service Center vergleicht für ausgesuchte Begriffe aus den Bereichen Meteorologie, (Agrar-)Klimatologie und Hydro(geo)logie verschiedene mögliche Definitionen und Kenndaten miteinander. Weiterhin wird für ausgesuchte Parameter gezeigt, welche Verfahren es für ihre Bestimmung gibt und welchen Einschränkungen diese Verfahren unterliegen.

Das Lexikon richtet sich insbesondere an Akteure aus Verwaltung, Industrie und Wissenschaft, die sich in der Praxis mit klimarelevanten Fragestellungen auseinandersetzen.

Link: <http://klimawiki.org/klimawandel/index.php/Hauptseite>

3.07_ Broschüre zu Klimafolgen für Deutschland

Im Rahmen der Vorbereitung der Konferenz „Klimafolgen in Deutschland“, welche am 24. September an der Humboldt-Universität in Berlin stattgefunden hat, wurde vom PIK eine neue Broschüre zu diesem Thema herausgegeben. In dieser werden die Klimafolgen in den Sektoren Wasser, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Energie skizziert. Es wurden eine Reihe von

Klimawirkungsmodellen eingesetzt, um Szenarien für Deutschland zu konstruieren und die Wirkungen in Form von Abbildungen darzustellen.

Download: http://klimafolgenkonferenz.de/info/KfD_Broschuere.pdf

GLOBAL

3.08_ Neues Klimaservicezentrum in Graz

In Österreich wurde ein neues Klimaservicezentrum eingerichtet. Das Climate Change Centre Austria (CCCA) in Graz dient als zentrale Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Akteuren aus der Praxis. Zielsetzung des CCCA ist es, wichtige Informationen und Daten über den Klimawandel und über Klimafolgen verständlich aufzubereiten und den betroffenen Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.

Link: <http://www.ccca.ac.at>

3.09_ Interaktive Kartensammlung zum Klimawandel in europäischen Städten

In unserem Newsletter vom Juni 2012 haben wir Ihnen unter dem Titel „EEA: Studie zur Vulnerabilität von Städten“ bereits den Bericht der EEA (Europäische Umweltagentur) zur „Urbanen Anpassung an den Klimawandel in Europa“ vorgestellt. Eine Vielzahl der im Bericht enthaltenen Karten wird nun auch beim interaktiven Informationsdienst Eye on Earth zur Verfügung gestellt. Der Nutzer hat dort Zugriff auf Daten von mehr als 500 Städten in Europa und kann sich einen schnellen Eindruck über dort bestehende Anpassungsherausforderungen verschaffen.

Link: <http://www.eea.europa.eu/de/highlights/wie-gut-konnte-ihre-stadt>

3.10_ Österreich: Rechnungshof prüfte Anpassung an den Klimawandel in Salzburg und Tirol

Ein aktueller Bericht des österreichischen Rechnungshofs behandelt die Anpassung an den Klimawandel in den Ländern Salzburg und Tirol. Zielsetzung der durchgeführten Prüfung war insbesondere die Beurteilung der organisatorischen und strategischen Grundlagen für die Anpassung an den Klimawandel auf Länderebene und der für den alpinen Raum beschlossenen Maßnahmen.

Link: <http://www.rechnungshof.gv.at/berichte/ansicht/detail/anpassung-an-den-klimawandel-auf-ebene-der-laender-salzburg-und-tirol-1.html>

3.11_ Fortschrittsbericht zur britischen Anpassungsstrategie veröffentlicht

Derzeit entwickelt das britische Department for Environment, Food and Rural Affairs (defra) die erste nationale Anpassungsstrategie für England und das Vereinigte Königreich, welche im Jahr 2013 veröffentlicht wird. Aufbauend auf Diskussionen mit Unternehmen, lokalen Regierungen und Gemeinden wurden nun erste Schwerpunktsetzungen zur weiteren Diskussion veröffentlicht.

Link: <http://www.defra.gov.uk/publications/2012/07/11/pb13801-climate-change-ready/>

3.12_ Report des britischen Adaptation Sub Committee unterstreicht Bedeutung von Anpassung

Der dritte Jahresbericht des britischen Anpassungs-Sub-Komitees wurde vor kurzem veröffentlicht und legt einen besonderen Fokus auf das Risikomanagement in den Bereichen Überschwem-



mungen und Wasserknappheit. Der Bericht zeigt, dass, obwohl bereits Vieles unternommen wird, weitere Aktivitäten notwendig sind, um klimawandelbedingten Risiken zu begegnen und so zunehmende Kosten und Schäden zu vermeiden.

Link: http://www.theccc.org.uk/reports/adaptation/2012-progress-report/?utm_medium=email&utm_source=Environment+Agency+-+Communications&utm_campaign=1547173_Climate+Ready+E-bulletin&dm_i=AYH,X5T1,6E3ZX0,2R36N,1

3.13_ Neues Portal für regionale Klimaprojektionen in Frankreich

Als wichtiges sektorenübergreifendes Tool im Rahmen des französischen Aktionsplans zur Klimaanpassung hat der französische Wetterdienst (Météo France) ein neues Portal mit regionalen Klimaprojektionen online gestellt. Das Portal „Drias les futurs du climat“ gewährt Zugriff auf aktuelle regionale Projektionen französischer Klimaforschungsinstitute (CNRM/GAME, ISPL, CERFACS) in einer Auflösung von 8x8 km.

Link: <http://www.drias-climat.fr>

3.14_ Präsentationen des CIRCLE-2 SHARE Workshops verfügbar

Unter dem Titel “Supporting the development of the EU strategy for adaptation to climate change - Views and Challenges in Eastern Europe” wurden auf dem CIRCLE-2 Share Workshop Wissen und Erfahrungen zu Anpassungsstrategien und -praxis ausgetauscht. Schwerpunkt des Workshops war eine Bandbreite von Themen mit Bezug zu Anpassungsstrategien und -aktivitäten in osteuropäischen Ländern.

Link: <http://www.circle-era.eu/np4/464.html>

3.15_ Online-Fragebogen zum Thema Klimaanpassung im Alpenraum

Das von 2012 bis 2014 laufende EU-Projekt C3-Alps (Capitalising Climate Change Knowledge for Adaptation in Alpine Space) unterstützt die Implementierung von Klimaanpassung in Politik und Praxis in den Alpenländern und -regionen. Der Projektverbund führt über eine Onlineumfrage derzeit eine Zielgruppenanalyse durch, welche sich an Entscheidungsträger der öffentlichen Verwaltung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene sowie an Unternehmen richtet. Eine Teilnahme an der Umfrage ist unter dem folgenden Link möglich.

Link: <http://www.surveymonkey.com/s/C3alpsTGde>

3.16_ Hintergrundpapier zu Climate Mainstreaming

Der Begriff des Climate Mainstreaming bezeichnet die Integration des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in einen sektorübergreifenden Politikansatz. Im Rahmen des RESPONSES-Projekts fand am 12. Juli ein Symposium zum Thema „EU Climate Policy Mainstreaming“ statt, um das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Das Hintergrundpapier zum Thema Climate Mainstreaming ist nun online abrufbar.

Download: http://www.responsesproject.eu/pdf/Symposium_background%20paper_24_06_12.pdf

3.17_ Vermeidung von Wärmeinseln durch reflektierenden Bodenbelag

Ein Forschungsprojekt in Griechenland hat in einem Athener Park im Rahmen eines Renovierungsvorhabens untersucht, welchen Einfluss der Einsatz reflektierenden Bodenbelags auf das



Mikroklima hat. Durch das Ersetzen dunkler Materialien konnte die Umgebungstemperatur um bis zu 1,9°C und die Oberflächentemperatur um bis zu 12°C gesenkt werden.

Download: <http://ec.europa.eu/environment/integration/research/newsalert/pdf/286na2.pdf>

3.18_ Übersicht zu Anpassungsoptionen für Küsten und Meeresregionen

Ein kurzes Informationspapier des MCCIP (Marine Climate Change Impacts Partnership) benennt verschiedene Beispiele zur Anpassung an den Klimawandel, adressiert an Akteure des Küsten- und Meeresschutzes. Die Beispiele umfassen Regierungs- und NGO-Aktivitäten von der globalen bis zur regionalen Ebene, ebenso wie Beispiele aus der Wirtschaft, insbesondere aus der Hafengewirtschaft und dem Versicherungssektor. Das Dokument soll in Zukunft regelmäßig aktualisiert werden.

Download: <http://www.mccip.org.uk/media/9003/adaptation%20materials%20summary%20final.pdf>

4_ Veröffentlichungen

DEUTSCHSPRACHIGE

4.01_ Aktuelles zu Auswirkungen des Klima- und Landschaftswandels

Ein neues Buch des INKA-BB-Projekts behandelt aktuelle Fragestellungen zu den Auswirkungen des Klima- und Landschaftswandels. Den Fokus der Beiträge bilden dabei die Ergebnisse des INKA-BB-Handlungsfelds Wasser, welche durch Ausführungen von weiteren Experten ergänzt wurden. Die Inhalte basieren auf einem Fachsymposium, das vom 22. bis 24. Juni 2011 stattfand.

Link: <http://www.zalf.de/de/forschung/institute/soz/aktuell/Seiten/default.aspx>

4.02_ Regionale Anpassung des Naturschutzes an den Klimawandel in Brandenburg

Eine aktuelle Publikation der HNEE (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde) behandelt Strategien und methodische Ansätze zur Erhaltung der Biodiversität und von Ökosystemdienstleistungen in Brandenburg. Die Inhalte richten sich insbesondere an Praktiker und Entscheidungsträger des Naturschutzes in Brandenburg. Das Buch ist kostenlos als PDF oder Printversion verfügbar.

Link: <http://www.hnee.de/Projekte-aktuell/INKA-BB/Teilprojekte-an-der-HNE-Eberswalde/Anpassung-Naturschutz-TP-16/Buch-Naturschutz-Klimawandel/Buch-zu-Naturschutz-und-Klimawandel-in-Brandenburg-JETZT-HIER-ZUM-DOWNLOAD-E6053.htm>

ENGLISCHSPRACHIGE

4.03_ Raumplanung und Anpassung an den Klimawandel

Eine kürzlich veröffentlichte Studie behandelt detailliert die aktuelle und zukünftige Rolle der Raumplanung bei der Anpassung an den Klimawandel. Die Autoren beschreiben zunächst



allgemeine Planungsprozesse und Instrumente und identifizieren und diskutieren so eine Reihe zentraler Herausforderungen für die zukünftige Raumplanung. Die drei wichtigsten Herausforderungen bestehen demnach in der Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Anpassung, in der Implementierung inter- und intragenerationell gerechter Prozessstrukturen sowie in der Transformation von passiven zu proaktiven Planungssystemen.

Link: <http://wires.wiley.com/WileyCDA/WiresArticle/wisId-WCC183.html>

4.04_ Sozial gerechte Anpassung an den Klimawandel in Großbritannien

Eine neue Studie der Joseph Rowntree Foundation (JRF) untersucht existierende lokale Anpassungsmaßnahmen daraufhin, inwieweit sie Aspekte der sozialen Gerechtigkeit berücksichtigen. Hintergrund der Studie ist ein zunehmendes Engagement der britischen Regierung für das Thema Anpassung während gleichzeitig Kürzungen der öffentlichen Haushalte die Bedeutung von und Mittel für lokale Anpassungsmaßnahmen reduziert haben.

Link: <http://www.jrf.org.uk/publications/socially-just-adaptation-climate-change>

4.05_ Anpassung an den Klimawandel durch Organisationen

Da Organisationen eine zentrale Rolle bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels zufällt, beleuchtet eine kürzlich erschienene Studie Einflussfaktoren für die Klimaanpassung von Organisationen. Die Autoren zeigen, dass der Umfang, in dem Organisationen zu Anpassungsmaßnahmen greifen, sowohl von endogenen Faktoren, wie der Innovationskraft und der Einstellung gegenüber Risiken, als auch vom externen ökonomischen und institutionellen Kontext beeinflusst wird.

Link: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/wcc.154/abstract>

4.06_ Klimawandel und Extremwetterereignisse

Eine aktuelle Studie analysiert die Veränderung der Häufigkeit des Auftretens von Extremwetterereignissen, insbesondere von Hitzewellen, aufgrund des Klimawandels. Die Autoren zeigen unter anderem, dass die Hitzewellen in Texas und Oklahoma im Jahr 2011 sowie jene in Moskau im Jahr 2010 mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auf den Klimawandel zurückzuführen sind.

Link: <http://www.pnas.org/content/early/2012/07/30/1205276109>

4.07_ Sonderausgabe zu Klimawandel, Risikowahrnehmung und Kommunikation

Die Fachzeitschrift Risk Analysis hat eine Sonderausgabe zum Thema Klimawandel, Risikowahrnehmung und Kommunikation veröffentlicht. Die Artikel basieren auf einem Workshop, welcher im Jahr 2010 stattgefunden hat und behandeln eine Bandbreite von Themen, wie Unsicherheiten, öffentliches Engagement oder Klimaskepsis, welche im Zusammenhang mit diesem Themenbereich stehen.

Link: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/risk.2012.32.issue-6/issuetoc>



5_ Veranstaltungen/Termine

> 24.-26. Oktober 2012, Eberswalde

Jahrestagung der deutschen Sektion der Internationalen Gesellschaft für Landschaftsökologie (IALE-D)

Veranstalter: Internationale Gesellschaft für Landschaftsökologie Deutschland (IALE-D)

Link: <http://www.iale.de/home/veranstaltungen/jahrestagung-2012.html>

> 8.-9. November 2012 Bremerhaven

2. Regionalkonferenz des Bundes und der norddeutschen Küstenländer

Veranstalter: Bundesumweltministerium (BMU) und norddeutsche Landesministerien

Link: <http://www.umwelt.bremen.de/de/detail.php?gsid=bremen02.c.15681.de>

> 8.-9. November 2012, Lissabon, Portugal

CIRCLE 2-Workshop zu Unsicherheit und Klimaanpassung

Veranstalter: CIRCLE 2-Netzwerk

Link: http://www.circle-era.eu/np4/WS_UNCERT.html

> 13.-14. November 2012, Bonn

12. Forum Katastrophenvorsorge - Risiko Lernen-Lehren-Leben

Veranstalter: Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge (DKKV) und andere

Link: <http://www.dkkv.org/de/forum/default.asp>

> 14. November 2012, Hamm

Dynaklim Symposium 2012: „Klimawandel in der Region: Vom Wasser lernen“

Veranstalter: dynaklim-Verbund

Link: http://dynaklim.ahu.de/dynaklim/index/service/veranstaltungen/konferenz/termine/121114_dynaklim-Symposium-2012.html

> 14.-15. November 2012, Offenburg

Kommunale Klimaschutz-Konferenz

Veranstalter: Klima-Bündnis, Berufsverband der Stadt und Raumplaner (SRL) und Informationskreis für Raumplanung e.V. (IFR)

Link: http://www.klimabuendnis.org/events-details0.html?&L=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1277&tx_ttnews%5BbackPid%5D=314&cHash=ebf82ffcca36303ad8a0bdc23c47c451

> 28. November 2012, Bonn

Abschlussveranstaltung zum ExWoSt-Forschungsvorhaben „Immobilien- und wohnungswirtschaftliche Strategien und Potenziale zum Klimawandel“

Veranstalter: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR (BBSR)

Link: http://www.bbsr.bund.de/cln_032/nn_21686/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/2010/UrbaneStrategienKlimawandel/Forschungsschwerpunkt2/07_Veranstaltungen.html



> 29.-30. November 2012, Dresden

Kolloquium „Zukunft des Wasserhaushaltes im Elbegebiet“

Veranstalter: Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)

Link: http://www.bafg.de/cln_030/nn_162304/DE/05__Wissenstransfer/02__Veranstaltungen/2012__11__29.html?__nnn=true

> 30. November 2012, Magdeburg

Klimawandel und Extremereignisse

Veranstalter: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

Link: http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Master-Bibliothek/Landwirtschaft_und_Umwelt/K/Klimaschutz/Klimawandel/Konferenz_30_11_12.pdf

> 6.-7. Dezember 2012, Würzburg

5. KLIWA-Fachsymposium „Klimaveränderung und Konsequenzen für die Wasserwirtschaft“

Veranstalter: Deutscher Wetterdienst (DWD) sowie Umweltministerien und -ämter der Länder Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

Link: <http://www.kliwa.de/index.php?pos=veranstaltungen/2012/>

... mehr Termine finden Sie auf der [Webseite von KomPass](#).

:: HINWEISE ZUM KOMPASS-NEWSLETTER ::

Der KomPass-Newsletter ist ein Informationsdienst des [Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt](#). Vervielfältigung mit Angabe der Quelle ist erwünscht.

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an interessierte Personen weiter.

Alle Dienste rund um den KomPass-Newsletter finden Sie unter folgender Adresse:

<http://www.anpassung.net/newsletter>

Hier können Sie das Archiv einsehen sowie den Newsletter abonnieren oder abbestellen.

Haben Sie Anregungen, Fragen und Hinweise zu diesem Newsletter? Möchten Sie uns auf eigene Publikationen und Termine hinweisen?

Sie erreichen uns unter www.anpassung.net/kontakt.

:: HERAUSGEBER ::

Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)

Fachgebiet I 1.7 KomPass Klimafolgen und Anpassung | Umweltbundesamt

Postfach 1406 | 06813 Dessau-Roßlau

www.anpassung.net

Redaktion: Susanne Kambor und Petra Mahrenholz | © Copyright Umweltbundesamt 2012